

# **Erfahrungsbericht**

## **ERASMUS Auslandsemester Cádiz**

### **Februar – Juli 2014**

#### **Vorbereitung**

Die Vorbereitung und die Organisation waren nicht sehr aufwendig. Ich hatte im International Office einen Termin vereinbart und hab mich mit meiner Erasmus Koordinatorin getroffen, die mir dann alle Einzelheiten erklärt hat.

Vor der Abreise ist es wichtig die ERASMUS Annahmeerklärung und das Learning Agreement auszufüllen. Die Formulare findet man auf folgendem Link:

<http://www.uni-greifswald.de/international/erasmus/studium/formulare-erasmus-bewerbung.html>

Für das Learning Agreement hatte ich mir auf folgender Seite meine Kurse ausgesucht.

<http://medicina.uca.es/wdocencia/grado-guia-2013-14/index.html>

Insgesamt sollte man auf 30 ECTS Punkte kommen. Jedoch gibt es die Möglichkeit, nach Beginn des Auslandsaufenthaltes das Learning Agreement zu modifizieren, was ich dann auch gemacht habe.

#### **Sprache**

Was das Spanisch angeht, hatte ich zum Zeitpunkt der Bewerbung im August 2013 überhaupt keine Kenntnisse.

Also hieß es für mich, Spanisch lernen, so viel es geht, so schnell es geht! Der Spanisch Uni-Kurs in Greifswald fing im Oktober an. Ich hatte mich auch direkt für einen A2 Kurs eingeschrieben, da dieser nur ein Semester ging. Von August bis Oktober habe ich einen Online Kurs von babbel.com genutzt. Für drei Monate zahlt man etwa 20€ Anfangs war ich eher skeptisch, ob das wirklich was bringt, aber bereits nach kurzer Zeit war ich davon überzeugt, da man sehr schnell, sehr viel gelernt hat.

Die Universität Cádiz verlangt zwar einen Spanisch B1 Niveau, aber zu Beginn des Auslandssemesters hatte ich nur einen A2, was keine Probleme bereitet hat. Den B1 Kurs habe ich dann in Cádiz angefangen. Insgesamt hat man 12 Wochen Unterricht, montags bis freitags, jeweils zwei Stunden. Kosten: 150€; ECTS Punkte: 7

Am Intensivkurs habe ich leider nicht teilnehmen können, da dieser bereits vor meiner Ankunft angefangen hatte. Dieser geht drei Wochen, vier Stunden pro Tag.

Ich persönlich fand den Sprachkurs über 12 Wochen sehr gut, da man kontinuierlich etwas gelernt hat und mir vier Stunden pro Tag zu viel wären. Die Lehrer waren sehr engagiert und Unterricht war gut. Die Sprachkenntnisse, die man erworben hat, konnte man im Alltag gut nutzen.

Hier der Link zu den Sprachkursen

<http://www.uca.es/cslm/cursos-de-espa%C3%B1ol>

## **An-/Abreise**

Die Anreise hatte ich bei Air Berlin gebucht. Der Flug ging von Frankfurt/Main über Mallorca nach Jerez de la Frontera für etwa 200€ Vom Flughafen aus gibt es nach Cádiz von früh bis spät abends Bus- und Zugverbindungen. Dauer ca. 50 min

[http://siu.cmtbc.es/es/horarios\\_origen\\_destino.php?ida=42&vuelta=1](http://siu.cmtbc.es/es/horarios_origen_destino.php?ida=42&vuelta=1)

Meine Abreise hatte ich mit Ryanair gebucht. Diesmal einen Direktflug von Jerez de la Frontera nach Frankfurt- Hahn für etwa 100€inkl. Gepäck.

Als Alternative kann man ebenfalls günstig nach Málaga fliegen und von dort aus den Bus nach Cádiz nehmen. Von Málaga nach Cádiz sind es etwa 240 km.

## **Unterkunft**

Wohnungssuche! Ich glaube das größte Problem für die meisten. Vor allem die Frage Neustadt oder Altstadt. Für mich war eins klar. Wenn ich eine Wohnung in der Neustadt suche und finde, dann eine mit Meerblick. Wenn nicht, dann würde ich eine in der Altstadt suchen. Das Glück lag irgendwie auf meiner Seite. Noch von Deutschland aus hatte ich eine Wohnung in der Neustadt gefunden, an der Paseo Marítimo, mit Meerblick. Mit den Mitbewohnern hatte ich vorher nur Email Kontakt. Die Kautionshöhe einer Kaltmiete hatte ich auch direkt von Deutschland aus überwiesen. Für die Miete inkl. Nebenkosten und Internet habe ich im Durchschnitt 250€ gezahlt. Eine Zentralheizung hatte die Wohnung leider nicht und da es im Februar und März noch nicht wirklich warm war, hatten wir elektrische Heizkörper, die wir dann benutzten.

Die Altstadt hat aber ein ganz anderes Ambiente. Die ganzen „Plazas“, enge Straßen, Gassen, die Wohnungen mit ihren Dachterrassen...naja, die Qual der Wahl. Unten, die Internet Seiten, mit denen ich auf Wohnungssuche war. Außerdem findet man auf den Schwarzen Brettern der Uni ziemlich viele Angebote, insbesondere der „Facultad de Filosofia y Letras“

<http://www.pisocompartido.com/habitaciones-cadiz>

<http://www.milanuncios.com/pisos-compartidos-en-cadiz/>

<http://www.idealista.com/alquiler-habitacion/cadiz-cadiz/>

## **Studium**

Während des Sommersemesters hatte ich zwei Kurse belegt. „Hals- Nasen- Ohrenheilkunde“ und „Infektionskrankheiten/Rheumatologie“. Für die Fächer gab es jeweils 6 ECTS Punkte. Montags bis mittwochs gab es praktischen Unterricht, donnerstags und freitags waren die Vorlesungen in der medizinischen Fakultät in der Altstadt von Cádiz. Zusätzlich hatte man noch Seminare, die je nach Kurs an unterschiedlichen Tagen nachmittags stattfanden. Der praktische Teil wird an drei Kliniken angeboten: „Hospital Universitario Puerta del Mar – HUPM“ in Cádiz, „Hospital Universitario Puerto Real“ und „Hospital Jerez de la Frontera“. Ich hatte mich für HUPM eingetragen. Meine Gruppe bestand aus acht Studenten. Die Praktikumsgruppen in Puerto Real und in Jerez sind natürlich kleiner. Für diejenigen, die die Entfernung in Kauf nehmen und dafür eine kleinere Praktikumsgruppe haben möchten, wäre das eine Option.

Die Klausuren waren von Anfang Juli bis Anfang Juli und eigentlich waren beide schriftlich. Im Fach „Infektionskrankheiten/Rheumatologie“ habe ich jedoch die Klausur mündlich abgelegt, da ich zum schriftlichen Termin nicht anwesend sein konnte. Ich würde von einer mündlichen Prüfung abraten. Man hört zwar oft, dass es so etwas wie einen Erasmus-Bonus gibt, in einigen Fächern kann das durchaus sein, aber in diesem Fach nicht. Aber auch das Fach „Infektionskrankheiten/Rheumatologie“ an sich war von den meisten Studenten gefürchtet, da die Durchfallquote immer sehr hoch gewesen sein soll. Die HNO Prüfung war schriftlich und eigentlich gut zu meistern.

## **Freizeit**

Neben dem Studium, hatte man eine Menge Freizeit. Bereits innerhalb der ersten zwei Wochen habe ich mich für einen Surfkurs eingeschrieben und eine Flamenco Gitarre gekauft um Flamenco Unterricht zu nehmen.

Gebrauchte Gitarren findet man günstig unter „milanuncios.com“ oder in einem Second-hand Laden in der Nähe vom Universitätskrankenhaus „Cash-Converters“ in Cádiz.

Die Surfschule „HOPUPU“ hatte für Erasmus Studenten ein sehr lukratives Angebot. Zwei Monate, von montags bis freitags, Brettverleih und Neoverleih, inkl. 5 Surfunterrichtsstunden für insgesamt 95€ Und auch von Lage ist die Surfschule optimal gelegen. Sie liegt direkt an der „Playa Santa María“. Wer auf Flamencomusik steht, kann z.B. dienstags ins „Pelicano“, in der abends ab halb elf Livegesang mit Gitarrenbegleitung oder freitags in die „Peña de Perla“. Abgesehen vom Surfen und Flamenco bietet Andalusien jede Menge Ausflugsziele, wie Sevilla, Granada, Cordoba, Arcos de la Frontera, Ronda, Grazalema. Dadurch dass Portugal und Marokko nicht sehr weit entfernt sind, führte meine Reise zweimal nach Marokko und ebenfalls nach Lissabon. Von Lissabon aus lohnt es sich natürlich durch die Algarve zu fahren, da es wunderschöne Strände gibt.

## **Fazit**

Ich bin sehr froh und dankbar darüber, dass ich mit dem Erasmus Programm die Möglichkeit hatte, für ein Semester in einer so schönen Stadt wie Cádiz zu studieren. Wenn ich nochmal die Gelegenheit dazu hätte, wäre ich ein ganzes Jahr geblieben. Auch wenn man fachlich nicht besonders viel gelernt hat, lohnt es sich allein schon für die Kultur, die Sprache und insbesondere für die Menschen, die man kennenlernt und einige bestimmt ein zweites Mal sieht. Ein Auslandsemester in Cádiz kann ich nur jedem empfehlen.

Zu guter Letzt hier noch ein Link um musikalisch Cádiz' Freude auszudrücken.

„Alegría de Cádiz“

<http://www.youtube.com/watch?v=Q4sty2Yht2Y>